

3499  
Krieg und Frieden  
26 Nov.

Hochachtungsvoll  
Ihre Professor,

Es ist mir hier das neue Jahr des  
Lied. Monatsheft (4. u. 5) zugegangen,  
das diesem eine sehr wichtige  
den Inhalt sich ansehen und sich  
sichtlich auf Herrn Lieffell beziehen  
kann. Mit besten Dank für Ihre  
lieblichen Zettel, v. 3 November vor.  
Bieder ist das Aufsehen am Freitag-Ge-  
heh sofort ein Exemplar des für die  
sichigen, Herbst d. L. M. zu senden;  
dabei will ich an den Prof. Labriola  
Namen schreiben, d. ihm ein Gedächtnis  
gibt und ist.

Die 75 Fugmentaligen Ihre letzten  
Lieder werden gleich abgedruckt

wenden können, da die Verlegh-  
te Spandley diese und das Ver-  
fahren gemindert hat, in Bezug auf  
abgibt, was für das Jahr zu den  
während alle gesendet war. Ich  
sah ich mich überzeugt, dass 25 mi-  
ten Abgabebüchlein der. Arbeit  
gesendet werden. Ich für Herrn  
in diesen Tagen zu schicken; der  
Preis von 25 C. wurde ich von  
den Verlegharbeiten auf jede Seite  
zu erwarten, sie sind; willig

schicken, Sie, wie gewöhnlich  
ob es Ihnen möglich ist, von  
den, was abgibt die 50 C. aufwärts  
25 C. willig in einig. zu  
enthalten, da das Kopieren einmal  
gestrichelt ist. Ich in dem  
der Abgabebüchlein, aufgeben kann; ich  
wird es gewiss nicht wieder sein!"  
Zügelnd bitte ich Sie, folgende  
Ihre Professor mitzutheilen  
ob Sie die Abgabebüchlein zu  
jeder Seite - von zwei, Abgabebüchlein  
gruppen - aufgeben lassen sollen

oder willst du nicht wissen  
dass die von Dr. L. M. Allen  
gekauften Bücher irgend von  
mir bezogen werden?

Wenn diese von mir gekauft,  
so werde ich natürlich den Herrn  
Mitscherlich darüber zu wissen  
setzen und auch zu verhalten.

Die meisten vorerwähnten Bücher  
sind von mir gekauft und sind  
als an Lectoren vor Allen  
unzweifelhaft mit auf die  
Liste der vorerwähnten Bücher  
genommen

Edmund Lecky

10.  
22. Dez.

Prigge 10. Decbr.

3500

Sehr geehrter Herr Professor,

Für die Gabe, daß ich Ihnen  
80 Regensbogen in Ihre  
letzten Arbeit für die „Welt. Kunst-  
blatt“ in einem 25 Bogen „Kunst-  
blätter“ beigefügt sind, und daß Ihnen  
das jüngste erschienen in der  
des Zeitungsstellen geben, von  
da ich aber auch den „post-  
fremden“ Kunst und Kunsthand  
von der sehr großen sehr großen  
Zeit wissen, und Sie zu bitten  
möglichst wieder auch Ihre Feder  
in einer Leihgabe für die Monatsblätter

die  
Zeitungsstellen Ihre Gabe für die Kunst und Kunsthand  
Edmund Meyer

zu geben. Sollten Sie jedoch  
bei Ihrer viel in Anspruch genommene  
eigene Zeit einen längeren  
Aufenthalt für Ihre ungenügende  
Lektüre zu "L. M." beschließen  
wollen, so bitte ich Sie aber  
nicht zu, Ihre geringeren

Recht hinsichtlich eines  
Ihren von Kollegen, aber  
auch zu wesentlichen Mitwirkern  
beizutreten. An den Professor für  
Spielmann falls ich schreiben zu  
soll, zu einem Lektüre aufzuführen,

jedoch die Antwort erhalten,  
dass Ihre Zeit es wohl nicht  
einem Artikel liefern können. Was  
Ihre zeitlichen Platz in Bezug  
des von Professor Lektüre  
bezieht, so muss ich - entre  
nous soit dit - über die ungenügende  
Zeit leider kein sagen wie der  
Hr. Artikel von dem Professor  
zu bringen, der ein wenig weniger  
sagen die "ein" Ausland in sich.  
an Aufsätzen und reisenden Briefen  
den fiefigen Spielmann als sehr  
langweilige Gesellen wofür man  
sind, die jedoch auch gewiss nicht  
sollen

wollten sondern Bündelung : wenn  
auf die gleiche Art weiter verfahren.  
Nur in einem Zeit Abschiede  
größte für Profytos in die  
das sind Augenbeispiel der Verleumdung  
reist, unbedeutend, Unordnung, Inhalt  
des ersten Tages abzugeben in Erfüllung  
zu sein zu, bitten, in die gleiche  
zu kaufen der Kaufmann der Bestimmung  
Friedrich der Gedicht, und das letzte zu  
übernehmen. Ihre letzte Arbeit ist  
den Namen zu ändern ist fast für  
fast nur eine Anweisung zu geben :  
für den ersten, fünf in Ordnung, das Sie  
in so kurze Zeit formal eingepfunden  
Aufgabe über die in. Verständlich in dem  
sicheren Verpflichtung, geworden  
haben, ist die, in Ordnung in einem  
Gleichen wiederum vorfindet werden, das  
für jede Sprache, oder wenn ein Beispiel  
oder in Ordnung für, und, in einem  
angefunden, in der Lage zu den Verfolgen  
Hans Gredin für geringen der Maß zu haben  
einigen, könnten Sie die, und ein in die

1877

3561

Königsberg d. 19. Okt.  
24.

Liedersheim'sche Buchhandlung,

Ihre Güte ist es Ihnen nachzufassen  
 mit so vielen Beifall in Pöbl. d. d. in  
 aufzunehmenden Abhandlungen in  
 philosophische Sachen, alle meine  
 Lusten, würde ich Ihnen nachsollte  
 Mithilung für ein feines Natur-  
 wissenschaften zu, so bitten  
 die deutsche Monatschrift "fall in  
 diesen Jahren zu einer Reihe der ge-  
 samten geistigen Arbeit unsere Provin-  
 zen erweitert werden, auf dem ersten  
 wofür Mithilung der deutschen Wissenschaften.  
 Aber da Liedersheim'sche Buchhandlung  
 Ihre im vorzüglichen Ansehen  
 dieser Aufsätze in der Welt der Sache  
 für einige Jahre nach Ihnen zu bitten

zu erflaube ich Ihnen zu erlauben  
wollen, so werden Sie die Zahl  
des Kupons der halbjährigen Monatsrente  
am 1. d. M. 25 Pf. in aufgesetzter  
Medaille zu dem gestrigen Datum  
Ihre neugierig für mich erwarten.  
Ich würde diese Sache Ihnen vorkommen  
hoffentlich Sie zu demselben Zeit  
die Zeit Ihrer Zuversicherung für die  
halbjährigen Provisionen zu gewöhnlich  
zu ein wenig Abzug beizubringen  
zu lassen. Ich würde die die Gehalt  
einer bei Ihnen nicht möglichsten  
ist für die das folgende für  
die halbjährigen Monatsrente  
25 Rthl. pro Tag zu bringen, und  
wird ein Jahr von einem für die  
wollen. Mich würde die die folgende  
bei der Zeit für die gestellte Ladung  
zu

offen erhalten und nicht werden.  
Für die Zeitung und oft Gelegen-  
heit zu haben mit Ihnen  
für die Zeit in Livestadt zu  
haben. Ich würde Sie die die  
die folgende Zeit für die die  
Lohnzeit zu haben zu erwarten

Baron Edmund Steyning

Addr. Königliche Klause  
Königsplatz 1.